



Sortenblatt

Fertard

Herkunft: Züchtung der INRAE, Frankreich

Frucht

Durchmesser 28 - 32 mm
 Zuckergehalt 17 - 19 Brix
 Ctifl-Farbcode 5 - 6
 Durofel(25) 58 - 90
 grosse, herzförmige, dunkelrote, glänzende Früchte mit charakteristisch ausgeprägten Schultern und markanter Fruchtnaht (eingesunken). Dicke, geschwungene Früchte, optisch sehr attraktiv. Saftige Früchte mit gutem Aroma.

Anbau

Baum

Mittelstarker bis starker Wuchs, gut verzweigt. Breitwüchsig mit der Tendenz, leicht überhängend zu sein. Optimale Belaubung. Anbau auf schwachen Unterlagen empfohlen zur Sicherung regelmässiger Erträge. Die Sorteninhaberin empfiehlt, Fertard langastig zu schneiden.

Blüte und Befruchtung

Mittelspäte bis späte Blüte, mittelstark blühend.
 S-Allele: S₃S₆.
 Befruchter: z.B. Areko, Henriette, Oktavia, Penny, Regina, Rubin.

Ertragsbildung

Mit rund 8 t/ha (Breitenhof) mittlere, regelmässige Erträge.

Anfälligkeit

Robust, platzt nicht.

Ernte

Reift in der 5. bis 6. Kirschenwoche, mit oder kurz nach Regina und ist sehr gut pflückbar.

Zusammenfassung

Fertard ist optisch sehr attraktiv, hat eine charakteristische Fruchtförmigkeit mit ausgeprägter Schulter und einen schönen Glanz. Fertard platzt nicht, ist robust gegenüber Monilia und sehr gut pflückbar. Zusammen mit dem vitalen Wuchs führt dies zur Empfehlung, Fertard auf schwach wachsender Unterlage zu veredeln.



Fertard ist eine attraktive Kirsche mit charakteristischer Fruchtförmigkeit und schönem Glanz.

Anteil Fruchtgrössen bei Fertard in %
(Ø 4 Jahre)

